

Wie "schlimm" ist USBInjectAll wirklich?

Beitrag von „spigandromeda“ vom 28. März 2021, 15:49

Ahoi,

man liest in sogut wie allen Anleitungen, dass USBInjectAll keine Dauerlösung ist und man doch eine USB-Map erstellen solle.

Für meinen aktuell Hacki habe ich das auch gemacht aber ich fand es extrem nervig, dass ich Ports auf der Rückseite komplett deaktivieren oder einschränken musste. Daher bin ich zurück zu USBInjectAll. Den Vorgänger Hacki habe ich fast 3 Jahre damit betrieben (noch zu Clover Zeiten) und ich hatte damit nie Probleme. Daher wollte ich mal fragen warum von der Verwendung so stark abgeraten wird und ob ich vllt. bisher nur Glück hatte?

LG

spigandromeda

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 28. März 2021, 19:06

Empfehlung ist ohne, aber wenn du keine Probleme hast mit dem USBInjectAll kannst denn auch lassen.

Kritisch ist meist Sleep. Geht das auch dann ist alles gut.

Beitrag von „apfelnico“ vom 28. März 2021, 19:10

[Zitat von spigandromeda](#)

USBInjectAll keine Dauerlösung ist und man doch eine USB-Map erstellen sollte.

Für meinen aktuell Hacki habe ich das auch gemacht aber ich fand es extrem nervig, dass ich Ports auf der Rückseite komplett deaktivieren oder einschränken musste.

Das Eine hat mit dem Anderen nichts zu tun. Du kannst auch eine eigene Kext erstellen, womit sämtliche Ports offen sind mit entsprechendem Quirk (Port Limit Patch). Hiervon wird allgemein abgeraten ...

Beitrag von „Wubbastone“ vom 28. März 2021, 21:56

[Zitat von anonymous writer](#)

Empfehlung ist ohne, aber wenn du keine Probleme hast mit dem USBInjectAll kannst denn auch lassen.

Kritisch ist meist Sleep. Geht das auch dann ist alles gut.

Ich würde es auch eher ohne empfehlen.

Beitrag von „G.com“ vom 28. März 2021, 22:28

Ich habe da gerade was zu geschrieben

Beitrag von „macdream“ vom 28. März 2021, 22:54

Ja, und was hast du geschrieben?

Beitrag von „kiu77“ vom 28. März 2021, 23:23

Ich habe es auch mal mit genauem Mapping gemacht, davor und danach ohne, weil ich eh jedes Jahr den PC wechsele und das Mapping sehr Zeitintensiv ist. Bislang habe ich keinerlei Probleme mit der Aktivierung aller Ports.

Beitrag von „G.com“ vom 28. März 2021, 23:53

kiu77 Was genau ist denn nun zeitaufwendig. Renames in die Config. USBInjectall zu den Kexten. Port Limit Patch setzen. Booten. Hackintool öffnen. Swipe drücken, Reload drücken. An alle Ports einen USB2.0 und dann einen USB3.0 Stick hängen. Alle nicht grünen Ports im Hackintool löschen und dann Kext erstellen drücken, diesen gegen USBInjectall tauschen Port Limit raus nehmen und die SSDT-EC-USBX.aml einbauen?

Geht fast so schnell, wie ich das hier getippt habe. 10 Minuten, mehr braucht es nicht. 🤔

Beitrag von „EdD1024“ vom 29. März 2021, 00:10

Habe ich früher auch so gemacht, geht in der Regel wirklich sehr einfach. Allerdings ist USBMap besser im Ergebnis, schwer zu erklären warum. Bei manchen Geräten erkennt Hackingtool leider nicht alles. So hat mein Gigabyte Board Hubs eingebaut, sieht man in USBMap sofort, wo was reingehängt wird, Hackingtool zeigt es leider nicht an. Heute würde ich USBMap empfehlen, obwohl das leider auch nicht perfekt ist. Schaut man sich die plist im Kext an, stehen an manchen Stellen manchmal ??? oder doppelte Einträge.

Der perfekte Weg ist es manuell selber zu machen. Danke ich.

Beitrag von „G.com“ vom 29. März 2021, 00:19

Das Problem, das Hackintool dein Hub nicht findet liegt nicht an Hackintool sondern daran, das

seit Catalina oder auch schon Mojave XHCI von Apple eigenen Plugins gemappt wird. Ohne den Rename XHCI so SHCI werden somit die Werte aus den Apple eigenen Plugins genommen. Und nicht alle deine Ports richtig erkannt.



Apple kennt keinen Intel 9 Hub

Packst Du den Rename rein findet er dein Hub bei neueren SMBios Versionen.

Ausserdem, hat sich die IOClass verändert, das kann dazu führen, dass nicht alle Ports 100% korrekt eingebunden werden. Dies kann man aber einfach im Kext manuell anpassen.

[Hier](#) etwas mehr Input dazu.

Beitrag von „kiu77“ vom 29. März 2021, 08:53

danke EdD1024 und G.com, so einfach ist das also

Beitrag von „G.com“ vom 29. März 2021, 09:11

Naja, im Vergleich zu USBInjectall rein und Port Limits aktivieren. Jo - dann ist das Aufwand. Hat man etwas Hintergrundwissen eben 10 Minuten mehr.